

Hinweis:

Dieses Dokument dient in erster Linie der inhaltlichen Orientierung für die Online-Seminarwahl und ist kein Ersatz für das offizielle Vorlesungsverzeichnis der Hochschule Niederrhein.

Stand
31.01.20
Alle Angaben
ohne Gewähr

Bachelor of Arts **Kindheitspädagogik**

**Kommentare zu den Lehrveranstaltungen
des Sommersemesters 2020**

2. Semester

Modul 6.1: Praxisbegleitung 1

Verteilung erfolgt zentral über die Praxisstelle.
KEINE Anmeldung!

Gruppe 1

Jasmund Di 08-10 + 17.03., 16:00-18:00

Die Studierenden verfügen über umfangreiches Wissen zur Gestaltung von Bildungs- und Erziehungsprozessen in den Handlungsfeldern der Kindheitspädagogik. Unter Führung einer Fachkraft und Anleitung eines/einer Hochschulmentors/-in sind sie in der Lage, auf der Basis der Konzeption der Einrichtung angemessene pädagogische Handlungsweisen zu planen, zu koordinieren, durchzuführen und zu dokumentieren. Sie übernehmen schrittweise eigenständig Gestaltungsaufgaben im Tagesablauf und für pädagogische Angebote. [...] Die Studierenden können das pädagogische Handeln in Bezug auf gesellschaftliche und rechtliche Vorgaben und konzeptionelle Sollvorstellungen analysieren und sind in der Lage, persönliche Dilemma-Situationen zu dokumentieren und theoretisch fundiert zu reflektieren. Die Studierenden können ihre Praxiserfahrungen kritisch und selbstkritisch einschätzen und zielgebunden bewerten und daraus erkenntnisgeleitete Konsequenzen für das eigene berufliche und methodische Handeln ableiten.

- Ausbildung einer eigenen professionellen Haltung und Findung der eigenen Rolle im Arbeitsfeld, Organisationsanalyse der Praxisstelle
- Personenorientierte Reflexion, Selbsteinschätzung fachlicher, methodischer und beruflicher Kompetenz
- Themenorientierte Reflexion bezogen auf die eigene Rolle im System, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Verhalten im Team, emotionale Belastungen, Hierarchien in der Praxisstelle sowie Nähe und Distanz
- Themenorientierte Reflexion bezogen auf (alltags-)pädagogisches Handeln, konzeptionelle Sollvorstellungen in Verbindung zur rechtlichen und fachwissenschaftlichen Einordnung, begrenzte Fallarbeit

Prüfung: Anwesenheitspflicht; Praxisbericht

Literatur: Wird im Seminar bekanntgegeben

Gruppe 2

Rau-Berthold Di 08-10 + 17.03., 16:00-18:00

Im Seminar werden die Praxiserfahrungen, der Arbeitsfelder und Handlungskompetenzen der Studierenden reflektiert. Die Studierenden schätzen ihre Praxiserfahrungen kritisch und selbstkritisch ein und bewerten diese zielgebunden. Sie leiten Konsequenzen für ihr berufliches und methodisches Handeln ab.

Lehrinhalte

- Ausbildung einer eigenen professionellen Haltung und Findung der eigenen Rolle im Arbeitsfeld, Organisationsanalyse der Praxisstelle
- Personenorientierte Reflexion, Selbsteinschätzung methodischer und beruflicher Kompetenz, begrenzte Fallarbeit
- Themenorientierte Reflexion bezogen auf die eigene Rolle im System, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Verhalten im Team, emotionale Belastungen, Hierarchien in der Praxisstelle sowie Nähe und Distanz

Prüfung: Praxisbericht

Besonderheiten: Bereitschaft zur Vorstellung von Fallbeispielen in der Seminargruppe soll vorhanden sein

Gruppe 3

Wickerath Di 08-10 + 17.03., 16:00-18:00

Im Seminar werden die Praxiserfahrungen, das jeweilige Arbeitsfeld sowie die Handlungskompetenz der Studierenden systematisiert und reflektiert.

Die Studierenden werden angeleitet ihre Praxiserfahrungen kritisch und selbstkritisch einzuschätzen und Konsequenzen für das eigene professionelle Handeln abzuleiten. Sie analysieren das Praxisfeld mit seinen spezifischen Organisationsstrukturen und Rahmenbedingungen und die daraus resultierenden Arbeitsbedingungen. Die Reflexion der eigenen Rolle sowie die Auseinandersetzung mit der professionellen Haltung unterstützen die Entwicklung einer beruflichen Identität als Kindheitspädagoge/in. Fallarbeit, Beschreibung und Analyse von Problemlagen und auch das Verfassen eines Praktikumsberichtes sind ergänzende Themen.

Unterstützt wird dieses Seminar durch Mentorenbesuche im Praxisfeld.

Prüfung: Verfassen eines Praktikumsberichtes

Literatur:

Autorengruppe Fachkräftebarometer (2018). Fachkräftebarometer Frühe Bildung 2017. München:dji

Bieker,R./Floerecke,P.(2011).Träger, Arbeitsfelder und Zielgruppen der Sozialen Arbeit (Grundwissen Soziale Arbeit) Stuttgart: Kohlhammer

Helm,J./Schwertfeger,A. (2016). Arbeitsfelder der Kindheitspädagogik: Eine Einführung. Weinheim: Beltz Juventa

König/Schattenhofer,K.(2006) Einführung in die Gruppendynamik. Heidelberg

Landschaftsverband Rheinland: Arbeitshilfe Einrichtungskonzeption

Stahl,E. (2002) Dynamik in Gruppen. Handbuch der Gruppenleitung. Weinheim,Basel, Berlin

Tietze,W./Viernickel, S.(2017). Praktische Anleitung und methodenbausteine für die Arbeit mit dem Nationalen Kriterienkatalog. Kiliansroda: Verlag im Netz

Viernickel, S.P.V.(2005). Beobachten und Dokumentieren im pädagogischen Alltag. Freiburg: Herder Verlag

Gruppe 4

Göß Online – Für Studierende im Ausland und außerhalb von NRW

Gruppe 1: Marte Meo

Jasmund Di 10-12

Vorbereitungstreffen: 13.01.2019, 09.00-12.00 Uhr

Fachtag: 29.03.2020

Reguläre Seminartermine 31.03.2020 - 30.06.2020

Die Studierenden erweitern den Umfang ihrer eigenverantwortlichen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsarbeit von Kindern im pädagogischen Alltag und deren Reflexion unter Anleitung. Die Studierenden können das pädagogische Handeln in Bezug auf gesellschaftliche und rechtliche Vorgaben und konzeptionelle Sollvorstellungen analysieren und sind in der Lage, persönliche Dilemma-Situationen zu dokumentieren und theoretisch fundiert zu reflektieren. Die Studierenden können ihre Praxiserfahrungen kritisch und selbstkritisch einschätzen und zielgebunden bewerten und daraus erkenntnisgeleitete Konsequenzen für das eigene berufliche und methodische Handeln ableiten.

- Methodische Grundkenntnisse einer ausgewählten Methode der Bildungsförderung von Kindern von 0 bis 14 Jahren (Psychomotorik, Marte Meo, Spielpädagogik)
- Erste eigene Anwendungen in der Praxis
- Reflexion eigener Erfahrungen bei der Anwendung

Prüfung: Testat

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben

Besonderheiten: 30h Anwesenheitspflicht (für Zertifikatserwerb); aktive Teilnahme; 4-5 eigene Filmclips.

Geschlossenes Modul max. 12 TN! Anmeldung / Videoerlaubnis/ Vorabgespräch mit Frau Jasmund notwendig.

Gruppe 2: Spiel und Bewegung

Kopic Di 10-12

Die Studierenden lernen auf der Basis der primär selbsterfahrungsbezogenen spiel- und bewegungsbezogenen Kenntnisse aus dem Seminar „Bildung durch Bewegung“ methodisch-didaktische Prinzipien spezifischer Spiel- und Bewegungsangebote für Kinder kennen. Sie erwerben erste Beobachtungskompetenzen, entwickeln Planungsschritte für eine spiel- und bewegungsorientierte Interaktion sowie Grundlagen einer begleitenden Reflexion der Rolle als Kindheitspädagoge*in. Anhand von Beobachtungsaufgaben und Praxisangeboten werden die Fachkraft- Kind-Interaktionen analysiert und Konsequenzen für das eigene pädagogische Handeln in Spiel- und Bewegungssituationen reflektiert und aufgezeigt.

Prüfung: Aktive Mitarbeit in den Reflexionsphasen; Erledigung von Beobachtungsaufgaben und Praxiseinheiten

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben

Gruppe 3: Spiel und Bewegung

Rau-Berthold Di 10-12

Die Studierenden lernen auf der Basis der primär selbsterfahrungsbezogenen spiel- und bewegungsbezogenen Kenntnisse aus dem Seminar „Bildung durch Bewegung“ methodisch-didaktische Prinzipien spezifischer Spiel- und Bewegungsangebote für Kinder kennen. Sie erwerben erste Beobachtungskompetenzen, entwickeln Planungsschritte für eine spiel- und bewegungsorientierte Interaktion sowie Grundlagen einer begleitenden Reflexion der Rolle als Kindheitspädagoge*in. Anhand von Beobachtungsaufgaben und Praxisangeboten werden die Fachkraft- Kind-Interaktionen analysiert und Konsequenzen für das eigene pädagogische Handeln in Spiel- und Bewegungssituationen reflektiert und aufgezeigt.

Prüfung: Aktive Mitarbeit in den Reflexionsphasen; Erledigung von Beobachtungsaufgaben und Praxiseinheiten

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben

4. Semester

Modul 5.1: Verfahrenskompetenzen 2: Kommunikative Kompetenzen in der Begleitung und Beratung von Eltern

Online-
Anmeldung

Gruppe 1: Verfahrenskompetenzen 2

Rau-Berthold	26./27.03.	09-15
	08./09.05.	09-15

Gruppe 2: Verfahrenskompetenzen 2

Rau-Berthold	23./24.03.	09-15
	15./16.05.	09-15

Modul 8.1: Sprachförderung / Deutsch als Zweitsprache

Online-
Anmeldung

Gruppe 1:

Kopic / Livia Daveri

23./24.03. (je 09-15:00 Uhr) – Teil 1
15./16.05. (Fr 14:00 -19:00 Uhr; Sa 09:00 - 16:00 Uhr) – Teil 2
(evtl. statt 15./16.05. am 24./25.04.)

Gruppe 1:

Kopic / Livia Daveri

26./27.03. (je 09-15:00 Uhr) – Teil 1
05./06.06. (Fr 14:00 -19:00 Uhr; Sa 09:00 - 16:00 Uhr) – Teil 2

Im Seminar werden grundlegende Theorien zum Spracherwerb und zur Sprachentwicklung vermittelt, um durch systematische und professionelle Beobachtung sowie die Anwendung geeigneter Verfahren individuelle Sprachentwicklungsverläufe nachvollziehen, Sprachentwicklungsverzögerungen/-störungen frühzeitig erkennen und angemessen fördern zu können.

Unter Berücksichtigung sprachwissenschaftlicher Grundlagen und der Systematik der Sprache werden Konzepte vorschulischer Sprachförderung und alltagsintegrierter Sprachbildung vorgestellt und diskutiert. Im Vordergrund stehen dabei bewegungs- und spielorientierte Ansätze sowie die Auseinandersetzung mit sprach- und kommunikationsförderlichen Verhaltensweisen pädagogischer Fachkräfte zur Unterstützung der Sprachentwicklung. Besondere Berücksichtigung finden zudem die Themen Zweitspracherwerb und Förderung sprachlicher Kompetenzen bei Kindern/Familien mit Migrationshintergrund.

Prüfung: Anwendung und Auswertung eines Beobachtungsbogens zur Einschätzung und Dokumentation der kindlichen Sprachentwicklung

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben

Für die erfolgreiche Teilnahme am Modul wird von den Dozentinnen neben der Modulbescheinigung auch das Zertifikat des Landes NRW zur Alltagsintegrierten Sprachbildung ausgestellt. Für die Erstellung des externen Zertifikates muss eine durchgehende Anwesenheit im Modul nachgewiesen werden.

Modul 8.3: Studienfahrt (kindheitspädagogische Arbeit im nationalen und internationalen Vergleich)

Gruppe 1: Studienfahrt Universität de Vic (Katalonien)

Krus / Kopic	Blöcke
	09.03.- 13.03.2020 Besuch der Universität de Vic
	30.03. -03.04.2020 Besuch der katalanischen Studierenden in MG

Im Rahmen der Studienfahrt setzen sich die Studierenden mit dem Gesellschafts- und Bildungssystem, der Kultur, den Erziehungstraditionen sowie den Bildungsplänen und Curricula für den Elementar- und Primarbereich in Katalonien auseinander. In Kleingruppen hospitieren die Studierenden in Kindertagesstätten, Grundschulen und Psychomotorikgruppen. Sie diskutieren gemeinsam mit Studierenden der Universität de Vic über die Bildungssysteme in Katalonien sowie die Berufsperspektiven der Kindheitspädagog*innen und Grundschullehrer*innen.

Während des Besuches der Studierenden der Universität de Vic präsentieren die Studierenden das deutsche Bildungssystem für den Elementar- und Primarbereich und diskutieren Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Anhand der Ausarbeitung der Bildungsgänge und Aufgabenfelder der Kindheitspädagog*innen in Katalonien und Deutschland reflektieren sie die eigene professionelle Rolle im jeweiligen Bildungssystem.

Prüfung:

Fachliche Vorbereitung zum Bildungssystem im Elementar- und Primarbereich sowie in der Hochschulausbildung von Kindheitspädagog*innen in Deutschland und Katalonien; Präsentation des deutschen Systems (in englischer Sprache) beim Besuch der katalanischen Studierenden, Abschlussdiskussion mit Statement während des internationalen Seminars in Deutschland.

Literatur:

Ancheta Arrabal, A. (2017). „Frühpädagogisches Personal –Länderbericht Spanien“. In Personalprofile in Systemen der frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung in Europa, herausgegeben von I. Schreyer und P. Oberhuemer.

Ancheta Arrabal, A. (2017). „Frühpädagogisches Personal –Länderbericht Spanien“. In Personalprofile in Systemen der frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung in Europa, herausgegeben von I. Schreyer und P. Oberhuemer.

www.seepro.eu/Deutsch/Laenderberichte.htm

Anweiler, O. (2009). Bildungssysteme in Europa. Reihe Pädagogik Beltz

Döbert, H./Hörner, W./von Kopp, B./Reuter, L. (Hrsg.). (2010). Die Bildungssysteme Europas. Schneider Hohengehren

Europäische Kommission/EACEA/Eurydice (2015). Struktur der europäischen Bildungssysteme 2015/16: Schematische Diagramme. Eurydice Fakten und Zahlen. Luxembourg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union.

European Commission/EACEA/Eurydice (2015). Early Childhood Education and Care Systems in Europe. National Information Sheets – 2014/15. Eurydice Facts and Figures. Luxembourg: Publications Office of the European Union

Schreyer, I. und P. Oberhuemer (2017). „Spanien – Kontextuelle Schlüsseldaten.“ In Personalprofile in Systemen der frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung in Europa, herausgegeben von I. Schreyer und P. Oberhuemer. www.seepro.eu/Deutsch/Laenderberichte.htm

Besonderheiten: Es besteht Anwesenheitspflicht

Gruppe 2: Studienfahrt Sittard (Niederlande)

Rau-Berthold / Hellmig	Block	05.03.-08.03.
------------------------	-------	---------------

Modul 10.2: Angewandte Didaktik/Methodik und Reflexion im Praxissetting II (Schwerpunkt Förderung)

Online-
Anmeldung

Gruppe 1:

Kopic Do 13-15

Das Seminar ermöglicht den Erwerb von fachlichen und personalen Kompetenzen zur Erstellung und Umsetzung individueller Förder- und Unterstützungsmaßnahmen.

Unter Berücksichtigung eines biosozial-interaktionistischen Erklärungsmodells für die Heterogenität menschlichen Verhaltens sowie ausgehend von den individuellen Entwicklungsverläufen der Kinder, werden in der eigenen Praxiseinrichtung (Fortführung aus Modul 10.1) individuelle Maßnahmen zur Entwicklungs- und Bildungsförderung eines Kindes im Gruppenkontext entwickelt, umgesetzt und fachlich reflektiert.

Im Seminarverlauf rücken die verschiedenen Bereiche kindlicher Entwicklung unter heilpädagogischer Perspektive in den Fokus der methodisch-didaktischen Planung. Fördermaßnahmen der jeweiligen Entwicklungs-/Förderschwerpunkte werden erprobt und diskutiert.

Prüfung: Entwicklung und Umsetzung individueller Fördermaßnahmen; Dokumentation der Fördermaßnahmen in einem Entwicklungsprotokoll; Erstellung eines Individuellen Förder- und Entwicklungsplans

Literatur:

Behrensen, Birgit, Sauerhering, Meike, Solzbacher, Claudia & Warnecke, Wiebke (2011): Das einzelne Kind im Blick: individuelle Förderung in der Kita. Freiburg im Breisgau: Herder.

Cloos, Peter & Schulz, Marc (2011): Kindliches Tun beobachten und dokumentieren: Perspektiven auf die Bildungsbegleitung in Kindertageseinrichtungen. Weinheim u.a.: Beltz Juventa.

Eggert, Dietrich, Reichnbach, Christina & Lücking, Christina (2007): Von den Stärken ausgehen... Individuelle Entwicklungspläne (IEP) in der Lernförderungsdiagnostik. Ein Plädoyer für andere Denkgewohnheiten und eine veränderte Praxis. Dortmund: borgmann.

Kelle, Helga & Tervooren, Anja (2008): Ganz normale Kinder: Heterogenität und Standardisierung kindlicher Entwicklung. Weinheim u.a.: Juventa.

Lohaus, Arnold & Glüer, Michael (2014): Entwicklungsförderung im Kindesalter: Grundlagen, Diagnostik und Intervention. Göttingen u.a.: Hogrefe.

Nollau, Maja (2015): Kinder mit auffälligem Verhalten: wahrnehmen, verstehen und begleiten: ein heilpädagogisches Handlungskonzept. Freiburg im Breisgau u.a.: Herder.

Besonderheit: Fortführung der Praxisgruppen aus Modul 10.1

Gruppe 2:

Kopic Do 10-12

s.o.

Modul 13.2: Soziologische Grundlagen der Kindheitspädagogik

Soziologische Grundlagen

Schöneck-Voß Mo 12-14

In dieser Vorlesung werden soziologische Grundlagen der Kindheitspädagogik vermittelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Themengebiet der Sozialstruktur und sozialen Ungleichheit.

Prüfung: Klausur

Literatur: Huinink, Johannes/Schröder, Torsten (2014): Sozialstruktur Deutschlands. Konstanz: UVK (2. Auflage).

Weitere Literempfehlungen werden in der Vorlesung gegeben. Es wird ein Semesterapparat eingerichtet.

Besonderheiten: Es wird ein Moodle-Kurs eingerichtet.

Modul 15.1: Entwicklungsbegleitung und Bildungsförderung im Alter von 6-14 Jahren in Kooperation mit Schule

Online-Anmeldung

Gruppe 1: Schuleingangsphase in der Grundschule & Ganztagsbetreuung

Jasmund / Pieper	Mo	08-12
	Beginn: 30.03. 2020	08.30 -12.00 Uhr
	20.04./ 04.05./ 18.05./ 08.06./ 22.06.	

Die Studierenden erwerben Handlungskompetenzen zur ganzheitlichen bewegungsorientierten Entwicklungsbegleitung von Kindern von 0 bis 10 Jahren in Settings der Kinder- und Jugendhilfe. Sie sind in der Lage, im pädagogischen Alltag angemessene Angebote der Erziehung und Bildungsförderung auf der Basis differenzierter Ausgangsanalysen und theoriebasierter Methodenauswahl, im Einklang mit den gesetzlichen Förderzielen, der Konzeption der Einrichtung gemeinsam mit dem Team der Einrichtung zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Sie verstehen die Herausforderungen pädagogischen Handelns als professionelles Tun in der Ungewissheit unvorhergesehener Situationen im Alltag mit Kindern.

- Rechtliche und bildungspolitische Vorgaben/ pädagogischer Auftrag, daraus resultierende Konsequenzen für die pädagogische Arbeit
- Entwicklungsaufgaben der mittleren Kindheit und (individuelle) biopsychosoziale Einflussfaktoren
- Bewegungsorientierte ganzheitliche Förderung und Unterstützung der Bildungsprozesse bei Schulkindern (Erwerb der Kulturtechniken, Unterstützung lernmethodischer Kompetenzen und exekutiver Funktionen)
- Reflexion der Rolle der/s Pädagogin/en als Teil interdisziplinärer und überinstitutioneller Zusammenarbeit zur Bildung, Betreuung und Erziehung von Schulkindern

Die Studierenden lernen die rechtlichen Grundlagen der sozialpädagogischen Fachkräfte in der Schuleingangsphase, sowie deren Rolle kennen. Im praktischen Teil des Seminars beobachten die Studierenden die SuS der kooperierenden Schulen und reflektieren die Beobachtungssituation. Außerdem finden die Studierenden sich in Fachgruppen zusammen und arbeiten verschiedene Themen aus. Diese werden dann in Kurzvorträgen im Plenum erläutert.

Prüfung: Testat als Portfolio und Vortrag in der Fachgruppe

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben

Besonderheiten:

Seminar findet anteilig in Kath. Grundschule Meerkamp / Kath. Grundschule Ohler (MgIb/Giesenkirchen) statt

Gruppe 2: Hilfen zur Erziehung & Kooperation mit GS

Jasmund	Mo	08-12
	Beginn: 06.04. 2020	08.30-12.00
	27.04./ 11.05./ 25.05./ 15.06./ 29.06.	
	zzgl. Besuch Kinderdorf am 26.06.2020 von 09.00-13.00 Uhr	

Die Studierenden erwerben Handlungskompetenzen zur ganzheitlichen bewegungsorientierten Entwicklungsbegleitung von Kindern von 0 bis 10 Jahren in Settings der Kinder- und Jugendhilfe. Sie sind in der Lage, im pädagogischen Alltag angemessene Angebote der Erziehung und Bildungsförderung auf der Basis differenzierter Ausgangsanalysen und theoriebasierter Methodenauswahl, im Einklang mit den gesetzlichen Förderzielen, der Konzeption der Einrichtung gemeinsam mit dem Team der Einrichtung zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Sie verstehen die Herausforderungen pädagogischen Handelns als professionelles Tun in der Ungewissheit unvorhergesehener Situationen im Alltag mit Kindern.

- Rechtliche und bildungspolitische Vorgaben/ pädagogischer Auftrag, daraus resultierende Konsequenzen für die pädagogische Arbeit
- Entwicklungsaufgaben der mittleren Kindheit und (individuelle) biopsychosoziale Einflussfaktoren
- Bewegungsorientierte ganzheitliche Förderung und Unterstützung der Bildungsprozesse bei Schulkindern (Erwerb der Kulturtechniken, Unterstützung lernmethodischer Kompetenzen und exekutiver Funktionen)

- Reflexion der Rolle der/s Pädagogin/en als Teil interdisziplinärer und überinstitutioneller Zusammenarbeit zur Bildung, Betreuung und Erziehung von Schulkindern

Prüfung: Testat als Referat im Seminar

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben

Besonderheiten: Verbunden mit nachzuweisendem Praxisworkload (Besuch Kinderdorf)

Modul 15.3: Heilpädagogik

Online-
Anmeldung

Gruppe 1: Heilpädagogik

NN Di 09-12

Gruppe 2: Heilpädagogik

NN Di 14-17

Modul 16.2: Rechtliche Grundlagen institutioneller Betreuung von Kindern und Kinderschutz

Rechtliche Grundlagen institutioneller Betreuung von Kindern und Kinderschutz

Hilp-Pompey Di 12-14

In dieser Veranstaltung werden die Studierenden mit den Grundlagen unserer Rechtsordnung vertraut gemacht. Anhand von einfachen, praktischen Fällen werden Kenntnisse des Berufsrechts (insbesondere über die rechtlichen Auswirkungen der Altersstufen, des Vertrags-, Haftungs- und Aufsichtsrechts) vermittelt. Auch die Grundlagen des Arbeitsrechts sowie des Datenschutzes sind Inhalt der Veranstaltung. Kenntnisse des Sozialrechts, der Familienleistungen sowie der existenzsichernden Leistungen werden in Grundzügen erläutert. Ziel ist es, dass die Studierenden anwendungsorientierte, juristische Kenntnisse für eine Tätigkeit im Berufsfeld der Kindheitspädagogik erlangen.

Prüfung: Portfolio-Arbeit während des Semesters, nähere Informationen folgen zu Beginn der Veranstaltung

Literatur:

Stascheit (Hrsg.), Gesetze für Sozialberufe 2018 oder

Nomos Gesetze für die Soziale Arbeit, 2018

z. B.: Hundmeyer/ Obermaier-van Deun, Recht für Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, 2016

Vgl. im Übrigen Modulhandbuch

Modul 17.1: Der Raum als Erzieher

Der Raum als Erzieher

Jasmund / Häselhoff Teil1 Block: 21.07.-23.07.2020 09-17

Teil 2 Einzeltermine im WS 2020/21

Das Modul, der Raum als Erzieher und Medium der Bildungsförderung, befasst sich mit dem Einfluss und den Möglichkeiten den Raum und dessen Gestaltung auf die kindliche Entwicklung haben kann. Dies beinhaltet Raum als einen wesentlichen Ko- Konstruktivisten im Prozess der eigenaktiven Selbst- und Welterkenntnis von Kindern zu erkennen, einzusetzen und zu reflektieren.

Die Gestaltung von Räumen in frühpädagogischen Ansätzen differenzieren zu können um damit Raum als Kategorie der Strukturqualität und Ressource für die Kindheitspädagogik zu verstehen und zu nutzen.

Durch Eigenreflexion biografischer Selbsterfahrungen, wird im Modul das Verständnis für subjektive Raumwahrnehmung, entwicklungsspezifischer und ästhetischer Seh- und Nutzungssozialisation entwickelt.

Außerdem werden sowohl bildungspolitische Grundlagen der Raumnutzung und Raumgestaltung, als auch Arbeitsschutzanforderungen und baurechtliche Vorgaben, für Kindertageseinrichtungen vermittelt.

Ziel ist es gestaltete Räume als didaktische Kategorie und Vorbild für ästhetische, inklusive und gesundheitsfördernde Bildungsprozesse von Kindern zu verstehen und diese im eigenen Arbeitsumfeld einsetzen zu können.

Prüfung. Testat im März 2021: Präsentation künstlerisch-gestalterisches Arbeitsergebnis

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben

6. Semester

Modul 12.1: Lernwerkstatt

Online-
Anmeldung

„Leuchtende Schatten“ – bildnerisches Gestalten, Werken und digitale Medien

Jebe Block 23.03.-24.03. 09-17

Das Spiel mit Licht und Schatten lässt uns die Dinge des Alltags und wohlbekannte Geschichten mit anderen Augen betrachten. Auch wenn die Licht- und Schattenform ein und demselben Objekt gehören, entstehen neue und geheimnisvolle Formen, die es zu erkunden gilt. Fiktion und Alltagsrealität geraten dabei in ein spannungsreiches Verhältnis.

Die Teilnehmer*innen lernen den Umgang mit Lichtboxen und Schattenwänden. Beginnend mit künstlerischen Wahrnehmungsübungen erkunden wir zunächst den „Schattengehalt“ unterschiedlicher Gegenstände.

Mit selbst gestalteten Figuren und Szenen gehen die Teilnehmer*innen ins Spiel mit Licht und Schatten und setzen eine Kurzgeschichte auf der Leinwand oder auf einer Schattentheater-Bühne um. Denkbar ist darüber hinaus eine Untermalung der Szenen mit Musik.

Prüfung: Testat

Besonderheiten: Es werden keine Vorkenntnisse erwartet - Experimentierfreude sollte jedoch vorhanden sein.

Gruppe 2: Ein Stein albert – Naturwissenschaftlich-mathematische Phänomene im pädagogischen Alltag entdecken

Krus / Hellmig Block 23.03.-26.03. 09-15

Obwohl Kinder bereits sehr früh ein großes Interesse an naturwissenschaftlichen und mathematischen Themen zeigen und Kompetenzen in diesem Bildungsbereich für die weitere Bildungsbiografie von zentraler Bedeutung sind, steht dies oftmals im Gegensatz zu dem (begrenzten) Bildungsangebot, das Kitas und Grundschulen den Kindern in diesem Bereich offerieren. Der eigene Zugang und biografische Erfahrungen der pädagogischen Fachkräfte zu diesem Thema scheinen dabei handlungsleitend zu sein. In der Lernwerkstatt stehen die praktische, spielerische Auseinandersetzung sowie Neugier und Freude an den Themen im Vordergrund. Die Studierenden erwerben entwicklungs- und lernpsychologische Grundlagen zu naturwissenschaftlich-technischen und mathematischen Bildungsprozessen bei Kindern. Auf dieser Basis gilt es Spiel- und Bewegungsangebote dahingehend zu analysieren, welche naturwissenschaftlich-mathematischen Phänomene diese beinhalten und wie wir daran anknüpfend weitere Forschungsaktivitäten der Kinder durch alters- und entwicklungsangemessene Lernarrangements- und Lernumgebungen anregen können. Die Auseinandersetzung mit der eigenen naturwissenschaftlichen Bildungsbiografie sowie mit verschiedenen didaktischen Konzeptionen soll die Freude an und Handlungskompetenz im Bereich mathematisch naturwissenschaftlicher Bildung der angehenden Kindheitspädagog*innen unterstützen.

Prüfung: Aktive Mitarbeit, Neugierde und Explorationsaktivitäten

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben

Modul 12.2: Grundlagen der Medienpädagogik / Vorlesung

Grundlagen der Medienpädagogik

Casselmann Mo 08-10

Was sind Medien? / Wie entwickelten sich die Medien? / Wie will die Medienpädagogik? / Was heißt Medienkompetenz? / Wie wirken Medien? / Was sind Massenmedien? / Was ist die Folge der digitalen Revolution?

Prüfung: Klausur

Modul 12.2: Grundlagen der Medienpädagogik / Übungen

Online-
Anmeldung

Gruppe 1: Bildungsförderung durch digitale Medien

Nowak Mo 10-12

Die Studierenden werden sowohl in die Grundfragen der Medienpädagogik eingeführt, als auch eine Auswahl von Methoden kennen lernen. Hierzu zählen Apps, Trickfilmtechniken, Bildbearbeitungsprogramme und weitere Tools.

Mediale Inhalte werden erfasst, interpretiert und in ihrer zielgruppenspezifischen Wirkung für die Kindheitspädagogik und ihre Zielsetzungen eingeordnet und anhand eigener biografischer Medienerfahrungen kritisch reflektiert.

Die Studierenden erwerben erfahrungsbasiert die Handlungskompetenzen zum spezifischen Einsatz von digitalen Medien für Kinder von 0-10 Jahren. Prinzipien der Medienpädagogik und des pädagogischen Wertes von Medien werden praktisch erfahrbar gemacht und anschließend theoretisch diskutiert und reflektiert.

Prüfung: Testat: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Entwicklung eines medialen Produkts.

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.

Besonderheiten: Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Das Seminar folgt dem Ansatz BYOD (Bring your own device): Eigene Tablets, vor allem Smartphones, Kameras oder Laptops sind als mitgebrachte Werkzeuge willkommen. Für dieses Seminar wird ein Moodle-Kurs angelegt, über den Nachrichten kommuniziert, Texte und Materialien bereitgestellt werden. Bitte melden Sie sich nach der ersten Sitzung zu diesem Kurs an.

Gruppe 2: Bildungsförderung durch Medien: Kinderliteratur

Karimé 3 Termine 10-17
17./18.04.20 und 05.06.20

Das Seminar vermittelt einen Einblick in das zeitgenössische literarische Kinderbuch als Tür zu Fantasie- Sprach und Denkräumen sowie in die ästhetische Praxis des Schreibens. Die Lektüre sowie Übungen und Verfahren des „Kreativen Schreibens“ als Methoden der Leseförderung bilden den Praxisteil des Seminars. Der genaue Ablauf wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Prüfung: Gruppenleistung: Referat mit anschließender Moderation einer praktischen Übung

Literatur:

Gianni Rodari: Grammatik der Fantasie

Jeffers, Oliver, Winston, Sam: Wo die Geschichten wohnen; mixtvision Verlag 2017, 32 Seiten, € 14,90 ISBN-10: 3958540929; ISBN-13: 978-3958540927

Chang, Pei-Yu: Der geheimnisvolle Koffer von Herrn Benjamin; Zürich 2017; ISBN-10: 3314103824; ISBN-13: 978-3314103827

Janisch, Heinz: Kommt das Nashorn; Jungbrunnen 2016 ISBN-10: 3702658955; ISBN-13: 978-3702658953 und viele andere Bücher des Autors

De Lestrade, Agnes: Der Bär und das Wörterglitzern; Mixtvision 2017 ISBN-10: 3958540260; ISBN-13: 978-3958540262 und andere Bücher der Autorin

Lorenz Pauli, "Oh je ein Buch" Orell Füssli Verlag 2018 978-3-7152-0742-1

Dagmara Kraus: "Alle Nase derdiedase" Koobooks Verlag Berlin 2018

Modul 17.3: Konzeptarbeit: Auswertung und Reflexion der Konzepte

Online-
Anmeldung

Gruppe 1

Jasmund

Mi 08-10

01.04.2020 / 08.04.2020 / 15.04.2020 / 22.04.2020

Die Studierenden erwerben Grundlagenkenntnisse zu Konzeptionsarbeit in Tageseinrichtungen für Kinder und der Konzeptentwicklung, Kooperations-, Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit und zur Projektsteuerung. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse themenspezifisch und praxisorientiert in Tageseinrichtungen für Kinder anzuwenden. Weiterhin sollen sich die Studierenden mit dem Marketing bzw. der Öffentlichkeitsarbeit als einem Instrument der Marktorientierung und der Selbstdarstellung auseinandersetzen

Sie gestalten eine zielgruppenspezifische Veröffentlichung, Präsentation und Disputation ihrer Konzeptionsentwürfe. Im Seminar erfolgt die theoretische Reflexion und Erarbeitung von Methoden der Praxisimplementierung und Öffentlichkeitsarbeit

Prüfung: Testat

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben

Besonderheiten:

Mai/Juni 2020: Durchführung & Reflexion der einrichtungsspezifischen Präsentationen/Disputationen in Kleingruppen

Abschließender Reflexionstermin der Disputationsgruppen (pro TN ca.30 min) 01.06.- 01.07.2020 nach Vereinbarung

Gruppe 2

Jasmund

Mi 12-14

01.04.2020 / 08.04.2020 / 15.04.2020 / 22.04.2020

s.o.

Modul 19.1: Ressourcenorientiertes Arbeiten in der Bildungsförderung – Entwicklung persönlicher Ressourcen / Gesundheitsförderung

Ressourcenorientiertes Arbeiten in der Bildungsförderung

Diverse Termine:

Jasmund:	Mi	01.04./08.04./22.04.	14-16
Krus	Mo	06.04./20.04./27.04.	14-17
div. Doz.	Block	08.06.-10.06. (Klausurfahrt)	

Ressourcen bezeichnen ein Spektrum von aktuell verfügbaren Potenzialen, die eine gesunde Entwicklung des Individuums und die Bewältigung der anstehenden Entwicklungsaufgaben unterstützen sowie die gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen.

Im ersten Teil des Moduls setzen wir uns mit dem Ressourcenbegriff (Taxonomie von Ressourcen, Systemisches Anforderungs- und Ressourcenmodell) sowie theoretischen Konzepten (Salutogenese und Resilienz) auseinander, die für die pädagogische Arbeit in Handlungsfeldern der Kindheitspädagogik relevant sind. Die Studierenden erwerben Kompetenzen dieses Fachwissen in das pädagogische Handeln in der Arbeit mit Kindern zu transferieren.

Ein weiterer Schwerpunkt des Moduls (Blockseminar) bezieht sich auf die Analyse eigener Ressourcen, um diese für die Berufseinmündung gezielt zu nutzen und mit einer professionellen Haltung in die Arbeit einzubringen. Die Reflexion der eigenen Arbeitsweise wie auch der Umgang mit eigenen Stärken und Schwächen sind Bestandteil professionellen Arbeitens. Ziel ist die Entwicklung persönlicher Ressourcen für die weitere berufliche Perspektive.

Prüfung: Testat

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.

Besonderheiten: Klausurfahrt = Anwesenheitspflicht

Modul 19.2: Kinderschutz

Kinderschutz

Bundschuh Mi 10-12

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Beeinträchtigungen ihres Wohlergehens durch Gewalt und Vernachlässigung ist eine zentrale, im SGB VIII verankerte Aufgabe der Kinder- und Jugendhilfe. Fachkräfte, denen Mädchen und Jungen zur Erziehung und Bildung anvertraut sind, haben die Aufgabe, Beeinträchtigungen des Wohlergehens der jungen Menschen durch fachlich fundierte Maßnahmen vorzubeugen und bei Beeinträchtigung zum Schutz vor weiteren schädigenden Handlungen oder Unterlassungen einzugreifen.

Im Seminar werden einerseits Erscheinungsformen von Kindeswohlbeeinträchtigungen und Erkenntnisse über die Folgen der Beeinträchtigungen behandelt. Andererseits werden Möglichkeiten der Prävention von Gewalt und Vernachlässigung, aber auch konkrete Schritte der Intervention eingehend beleuchtet und partiell erprobt, die auch im SGB VIII ihren Niederschlag finden.

Prüfung: Wird im Seminar bekannt gegeben

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben